



Planegg

SPD



**FÜR EIN
LEBENSWERTES
PLANEGG UND
MARTINSRIED**



**GEMEINSAM
GESTALTEN.
ZUSAMMEN-
HALTEN.**



WIR HABEN VIEL VOR. ABER AUCH VIEL POTENZIAL.

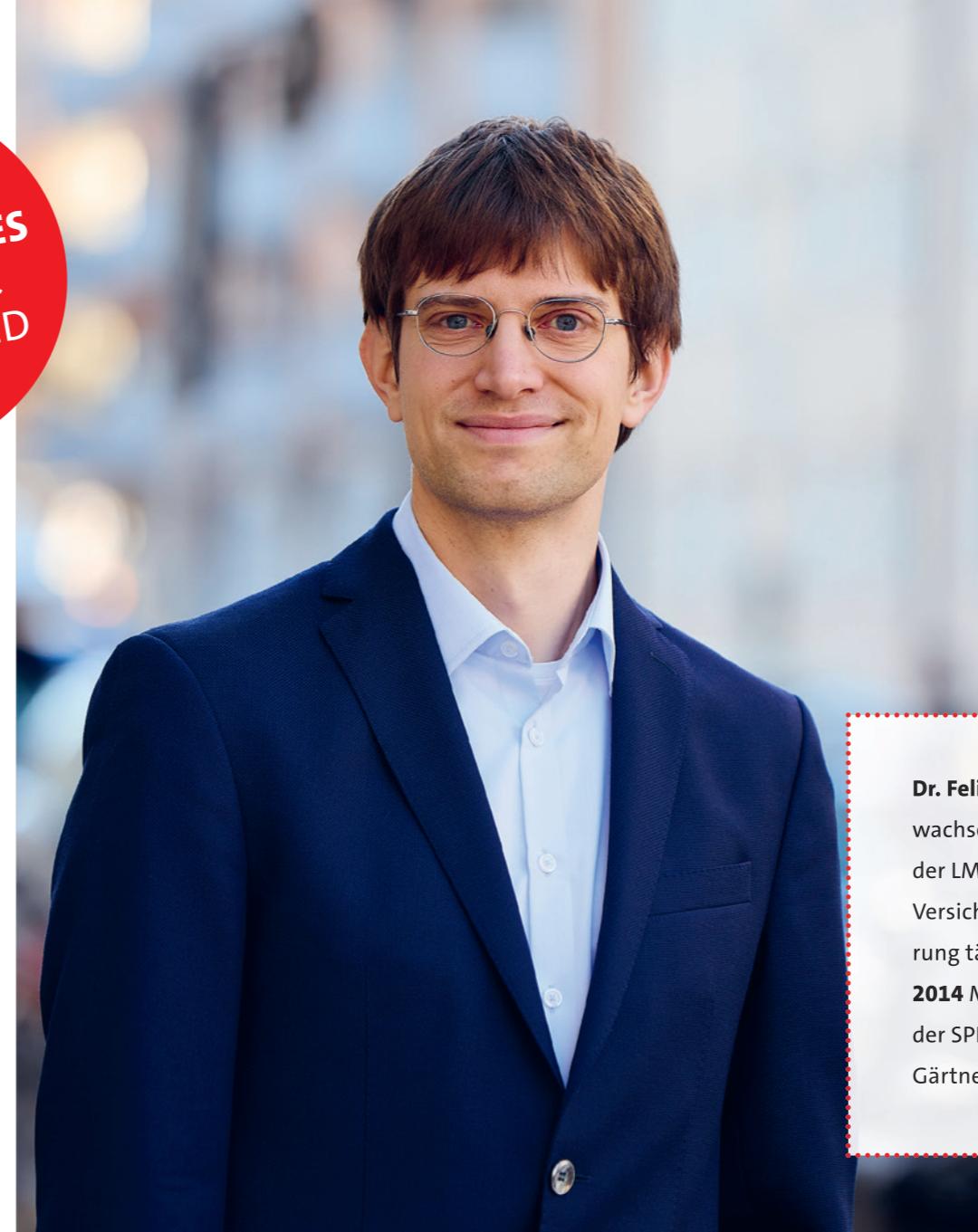


Planegg hat ganz klar großes Potenzial: Zum einen die Anbindung an München, bald mit U- und S-Bahn, zum anderen viel Natur drumherum. Hinzu kommen starke Firmen und eine solide finanzielle Basis. Aber auch Platz für Windräder, freie Grundstücke im Gemeindebesitz und Erdwärme, die wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden nutzen können.

Es liegt an uns, aus diesen idealen Voraussetzungen alles herauszuholen, um gemeinsam den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu stärken und die Zukunft Planeggs zu gestalten. Um heute wie morgen hier weiterhin gut leben und arbeiten zu können, kommt es auf uns alle an – nur zusammen sind wir stark genug.

Unsere langfristigen Ziele sind es, bezahlbare Wohnungen am Bahnhof zu bauen, das Gemeinschaftsleben zu stärken, gute Bedingungen für alle Generationen zu schaffen, den Straßenverkehr sicherer und beruhigter zu machen und aktuelle ökologische Herausforderungen zu meistern. Mit besten Konditionen für Handel und Wissenschaft.

Dafür treten wir an. 24 Menschen, die sich in Kompetenzen, Hintergründen, Schwerpunkten und Lebenserfahrung voneinander unterscheiden. Aber sich für diese Ziele alle vereinen. Denn voran geht es nur im Miteinander.



DR. FELIX KEMPF BÜRGERMEISTERKANDIDAT DER SPD FÜR PLANEGG UND MARTINSRIED

Dr. Felix Kempf, geb. am **16.2.1989** in Planegg, aufgewachsen in Gräfelfing und Planegg, studierte Physik an der LMU München (Promotion 2021) und ist seit **2021** als Versicherungsmathematiker bei einer großen Versicherung tätig. Seit **2009** ist er Mitglied der SPD Planegg, seit **2014** Mitglied des Gemeinderats und seit **2016** Sprecher der SPD-Fraktion. Seine Hobbys sind Radfahren, Fußball, Gärtnern und Lesen.

Mehr über mich erfahren Sie hier:
www.kempf2026.de



Darf ich mich Ihnen vorstellen? Ich werde mich im März 2026 um das Amt des Bürgermeisters von Planegg bewerben. Zu meiner Person: Ich bin 36 Jahre alt und seit 12 Jahren Gemeinderatsmitglied. In dieser Zeit habe ich viel gelernt – über unsere Gemeinde, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und wie Kommunalpolitik funktioniert. Jetzt bin ich bereit für den nächsten Schritt, aus meinem Ehrenamt meine Hauptaufgabe zu machen. Mein Ziel ist es, mich mit ganzer Kraft und großer Freude für eine lebenswerte Zukunft in unserer

Gemeinde einzusetzen. Ich möchte Planegg voranbringen – mit Ideen, mit Mut, und vor allem mit Zusammenarbeit. Immer im Dienste der Sache und der Menschen – im konstanten Dialog. Dabei will ich nicht spalten, sondern verbinden, nicht gegeneinander arbeiten, sondern miteinander, und ich möchte für alle hier transparent sein. Nur gemeinsam können wir diese Gemeinde weiterentwickeln und mit frischem Schwung und neuer Energie die Zukunft Planeggs gestalten. Dafür bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. <<

SO LEBT ES SICH HIER IN JEDEM ALTER GUT.

UNSER ZIEL: DIE BESTEN LEBENSGRUNDLAGEN FÜR JUNGE UND ÄLTERE MENSCHEN ZU SCHAFFEN, DAMIT ALLE GENERATIONEN ALS TEIL DER GEMEINSCHAFT GUT LEBEN KÖNNEN.



Ein guter Platz für Klein und Groß: der Marktplatz Planegg. Vorne Korbinian Rüger mit seiner Tochter, die die Gemeinde familienfreundlicher machen will. Dahinter Christine und Stefan Hallinger, die sich für gute Lebensbedingungen für alle Generationen einsetzen wollen.

Für Kinder und Jugendliche werden wir auch weiterhin für eine optimale Ausstattung in Kitas, Kindergärten und Schulen sorgen und Orte zum Austausch unterstützen: auf Spielplätzen, in Jugendtreffs und in der Vereins-Jugendarbeit. In Zusammenarbeit mit der Jugendbeauftragten der Gemeinde möchten wir Jugendliche an die Politik heranführen und ihnen Wege aufzeigen, wie sie sich einbringen können. Aber auch ältere Menschen sollen sich hier wohl und willkommen fühlen. In öffentlichen Räumen, die barrierefrei gestaltet sind

und Mobilitätseinschränkungen berücksichtigen. Für Senioren sollte gewährleistet sein, dass sie sich sicher durch Planegg und Martinsried bewegen können, dass ihnen öffentliche Toiletten an zentralen Orten zur Verfügung stehen, und sie sollen von einem guten Angebot des öffentlichen Nahverkehrs profitieren. Im Rahmen der Neubebauung des Bahnhofsareals werden wir auch prüfen, wie altersgerechte Wohnprojekte durchführbar sind. Wir möchten, dass man sich in jedem Alter in Planegg und Martinsried gesehen und geborgen fühlt. <<

Martina Hofmann (v.), Christian Diekgerdes und Heinrich Hofmann (h.) im Gespräch auf dem Martinsplatz in Martinsried. Sie möchten sich für eine lebendige Gemeinde, ein menschliches Klima und bezahlbare Wohnungen für Planegg und Martinsried einsetzen.



GUT LEBEN HEISST AUCH GUT WOHNEN.

UNSER ZIEL: BEZAHLBARE WOHNUNGEN BAUEN UND ÖFFENTLICHE RÄUME SO GESTALTEN, DASS DORT ZUSAMMENKÜNFE, VERANSTALTUNGEN UND KOMMUNIKATION STATTFINDEN KÖNNEN.

Für den Bahnhof Planegg gibt es ein bereits ausgearbeitetes Konzept zur Schaffung von Wohnungen. Hier muss die Gemeinde jetzt aktiv werden und mit verlässlichen Partnern Wohnraum entstehen lassen, den man sich leisten kann sowie Grundstücksverkäufe aufs Nötigste beschränken. Mögliche Formen wären hier gemeindeeigene Mietwohnungen, Erbbaurechte, Genossenschaften und Wohnprojekte für Azubis, soziale Berufe oder Senioren. Auch öffentliche Räume sollen attraktiv sein: Wir wollen den Planegger Marktplatz und die

Martinsrieder Ortsmitte durch Veranstaltungen neu beleben und Initiatoren neuer Ideen fördern. Die Bahnhofsstraße soll in Zusammenarbeit mit lokalen Geschäften aufgewertet werden. Hier wollen wir ausprobieren, wie es sich auswirkt, wenn Fußgänger mehr Platz bekommen. Auch eine Verkehrsberuhigung der Martinsrieder Ortsmitte steht auf dem Plan. Kultur und Vereine möchten wir bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen und Ehrenamtlichen genügend Wertschätzung entgegenbringen. Damit jeder einen guten Platz bekommt. <<

Die SPD-Gemeinderatskandidaten

**Dr. Felix Kempf**

Ich will gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde gestalten. Für ein lebenswertes Planegg und Martinsried.

**Heinrich Hofmann**

Ich will mich für bezahlbares Wohnen in PLA/MRD einsetzen: z.B. Eigentum in Erbpacht, Genossenschaftswohnen, kommunale Mietwohnungen!

**Christine Hallinger**

Treffpunkte für Jung und Alt schaffen! Alle Generationen sollen Angebote wahrnehmen und sich auch selbst ehrenamtlich einbringen können.

**Dr. Korbinian Rüger**

Gute Kitas, bessere Spielplätze, sichere Fuß- und Radwege, verlässliche Busse: Ich möchte Planegg kinder- und familienfreundlicher machen.

**Christian Diekgerdes**

Ich möchte, dass Planegg durch bezahlbaren Wohnraum, eine stabile Wirtschaft und belebte Ortskerne ein Ort mit hoher Lebensqualität bleibt.

**Dr. Barbara Berendt-Rüger**

Ich möchte mehr sichere Fahrrad- und Verkehrswege für Alt und Jung und dass unsere Gemeinde klimaneutral wird.

**Dirk Schuchardt**

Die Sicherheit im Straßenverkehr und die Mobilität der Bürger, z.B. durch den ÖPNV, liegen mir sehr am Herzen. Barrierefreie Wege und Bushaltestellen verbunden mit sicheren Übergängen! Ausreichend Sitzgruppen im Außenbereich zum Treffen und Ratschen.

**Stefan Hallinger**

Mein Schwerpunkt liegt bei den Kindern und Familien. Gleiche Bildungschancen für alle und ein vielfältiges Freizeitangebot sind mir wichtig.

24 GUTE KÖPFE. JEDER EINE GUTE WAHL.

24 MENSCHEN, EIN ZIEL: FÜR ALLE

IN PLANEGG UND MARTINSRIED

DIE LEBENSQUALITÄT ZU ERHALTEN

UND ZU VERBESSERN.

**Peter Weber**

Mein Anliegen sind die sozialen Belange in der Gemeinde: Senioren, finanziertes Wohnen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf uvm.

**Kerstin Schuchardt**

Mir ist wichtig, dass die Situation für junge Familien verbessert wird. Das betrifft Betreuungsangebote, Spielplätze und passende Wohnungen.

**Peter Rettenmeier**

In Planegg lässt es sich gut leben! Senioren, Jugend und Familien sollen hohen Stellenwert haben. Bezahlbarer Wohnraum gehört dazu!

**Marion Fiedler**

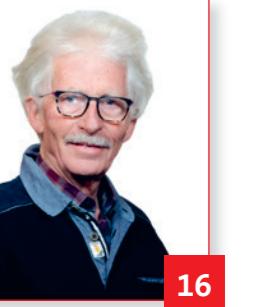
Ich setze mich für demokratische Werte, ein wertschätzendes Miteinander, den Erhalt von Naturflächen und sozial verträgliche Bebauung ein.

**Héctor Rodriguez**

Zwischen Jung und Alt soll es gerecht zugehen. Junge Menschen brauchen Perspektiven und ältere Hilfe für den verdienten Lebensabend.

**Hanne Mailhammer**

Ich setze mich ein für kostenlose Busfahrten zwischen Martinsried und Planegg. Wir sind eine Gemeinde und nutzen die gleichen Einrichtungen.

**Roman Brugger**

Ich setze mich ein für zukunftsorientierte Mobilität, die Förderung des Radverkehrs, des ÖPNV und für Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

**Ulrich Braun**

Demokratie bedeutet nicht die Herrschaft der Gewinner, sondern gute Lösungen für möglichst Viele und den Schutz von Minderheiten.

**Martina Hofmann**

Mein Anliegen ist das soziale Klima in unserer Gemeinde und bezahlbarer Wohnraum für Jung, Alt und ihre Familien in Planegg und Martinsried.

**Karin Detsch**

Meine Schwerpunktthemen sind: Soziales und Senioren. Ich stehe für sachorientierte, transparente, bürgernahe, nachhaltige Kommunalpolitik.

**Michael Geffert**

Ich möchte das menschliche Miteinander und das friedliche Zusammenleben in der Gemeinde stärken.

**Ulrike Gewehr**

Ich möchte mich einsetzen für ein lebendiges Martinsried und Planegg und ein gutes Miteinander der verschiedenen Generationen und Kulturen.

**Hannelore Rath**

Meine vorrangige Intention gilt der Schaffung von bezahlbaren Wohnungen für mehrköpfige Familien und Studenten.

**Dominik Schuchardt**

Ich möchte mich für Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene stark machen. Meine Anliegen ist die Verbesserung der bezahlbaren Wohnungslage, der Infrastruktur und besonders die Ermöglichung einer Ganztagschule.

GEMEINSAM
GESTALTEN.
ZUSAMMEN-
HALTEN.

ÖKO? LOGISCH! – HERAUSFORDERUNGEN UNSERER ZEIT.

**UNSER ZIEL: DIE NUTZUNG NEUER ENERGIEN
MIT VERANTWORTUNG VORANTREIBEN
UND UNSERE NATUR BESTMÖGLICH SCHÜTZEN.**

Der Klimawandel stellt uns alle vor große Aufgaben, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Zum Glück haben wir in unserer Gemeinde viele Möglichkeiten für erneuerbare Energien, die wir nutzen und weiterentwickeln möchten: Windkraft, Geothermie, Wärmenetze und Photovoltaik werden unsere Themen und Aufgaben sein. Bei Geothermie und Windkraft sind wir auf die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden angewiesen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir Projekte realisieren, von denen alle Beteiligten profitieren. Ganz wichtig dabei ist uns die Bürgerbeteiligung. Durch

Transparenz und Innovation, mit denen wir die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in neue Prozesse einbinden, aber auch finanziell durch den konkreten Erwerb von Anteilen. Auch unsere schöne Natur soll für uns alle erhalten bleiben und bewahrt werden: Unsere Grünflächen und unser Baumbestand sind wertvolle Güter, die es zu schützen gilt – vor allem vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung. Auch geplante Maßnahmen der Gemeinde zur Erhaltung der Artenvielfalt werden wir weiterhin intensiv unterstützen und wo immer es uns möglich ist, verbessern und ausweiten. <<



MOBILITÄT – MIT SICHEREM GEFÜHL.

**UNSER ZIEL: WIR WOLLEN DAFÜR SORGEN,
DASS ALLE SICHER AUF GUTEN WEGEN
UNTERWEGS SIND UND DEN ÖFFENTLICHEN
NAHVERKEHR OPTIMAL NUTZEN KÖNNEN.**

Es ist uns sehr wichtig, dass in Planegg und Martinsried alle gut und sicher von A nach B kommen – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nur, wer sich wirklich sicher fühlt, kann sich auf den Straßen und Wegen hier auch wohl fühlen. Für Fußgänger wollen wir das Vorwärtskommen durch Querungshilfen wie Verkehrsinseln und das Entschärfen sensibler Stellen verbessern, was vor allem Kindern und älteren Menschen das Unterwegssein erleichtert. Auch die Förderung des Radverkehrs

behalten wir weiterhin in Blick, um nachhaltige Alternativen zum Auto zu bieten. Für den Erhalt und Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs setzen wir uns beim Landkreis ein, und unsere Bushaltestellen möchten wir nach und nach barrierefrei gestalten. Ein Schwerpunkt ist außerdem die gute Anbindung der U-Bahn-Station in Martinsried an den Bus- und Radverkehr. Auch Tempo 30 im ganzen Ort ist weiterhin unser Ziel, das wir im Rahmen unserer Möglichkeiten umsetzen werden. So, dass jeder hier mit Sicherheit mobil sein kann. <<

Dr. Barbara Berendt-Rüger und Dirk Schuchardt unterwegs an der Tandlerschlucht – entlang der renaturierten Würm. Sie wünschen sich sichere Wege für Fußgänger und Radfahrer.



EIN IDEALER STANDORT FÜR WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT.

UNSER ZIEL: BESTE BEDINGUNGEN FÜR GEWERBE UND WISSENSCHAFT ZU SCHAFFEN, UM EINE STABILE ZUKUNFT ZU GEWÄHRLEISTEN.

Wichtig für das Wohlergehen unserer Gemeinde sind optimale Grundlagen für ansässige Gewerbetreibende und Unternehmen. Dazu gehören die Kontaktpflege zwischen Gemeinde und Firmen und das Schaffen idealer Voraussetzungen für die Wirtschaft in Planegg. Das gilt auch für den weltweit bekannten Wissenschaftsort Martinsried. Darüber hinaus ist es unser Ziel, ein innovatives Umfeld zu fördern, bei dem Wirtschaft und Wissenschaft voneinander profitieren und sich gegenseitig inspirieren. Ein großes Projekt ist die Neuplanung der Max-Planck-Institute – eine gute Chance, Gemeinde und Wissenschaft enger zusammenzusagen zu lassen. So können z.B. auf dem Campus-Gelände Dienstleistungs-Angebote auch für Bürgerinnen und Bürger entstehen. Gemeinsam mit der Max-Planck-Gesellschaft möchten wir diese Idee weiterentwickeln. <<

MITEINANDER GESTALTEN – ZUSAMMEN WACHSEN.

Bei uns sollen Wissenschaft und Wirtschaft voneinander profitieren: Dr. Felix Kempf im Gespräch mit den anderen Kandidatinnen und Kandidaten vor dem Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB) in Martinsried, das zu den führenden Biotechnologiezentren Europas zählt.



MEIN ZIEL: SICH MITEINANDER FÜR DIE ZUKUNFT DER REGION ENGAGIEREN – MIT TRANSPARENZ, VERSTÄNDNIS UND WERTSCHÄTZUNG.

Politik funktioniert für mich am besten gemeinsam und nicht gegeneinander. Als Bürgermeister möchte ich nahbar und transparent sein und die Planeggerinnen und Planeger wieder mehr einbeziehen. Ihr Engagement soll wertgeschätzt werden. Denn um gute Kommunalpolitik machen zu können, sind wir auf die Ideen, Meinungen und Beiträge der breiten Öffentlichkeit angewiesen. Dazu gehört ein besserer Informationsfluss durch öffentliche Sitzungen oder regelmäßige Rathaus-News.

Die Menschen sollen nicht nur Ergebnisse erfahren, sondern auch an deren Entstehungsprozessen teilhaben. Sowohl die Jugend als auch Senioren sollen mitentscheiden können – mit der Jugendreferentin für die Jüngeren und dem Seniorenbeirat als Stimme der älteren Generation. Auch in der Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen, dem Gemeinderat, der Verwaltung und Nachbargemeinden lege ich größten Wert auf ein gutes Verhältnis und ein konstruktives Miteinander. <<



Wir hoffen, Sie für unsere Ideen, Ziele und Vorhaben begeistern zu können. Unser hauptsächliches Anliegen ist es, für alle Menschen hier in Planegg und Martinsried die Basis für ein gutes Leben in einer starken Gemeinschaft zu schaffen sowie die Lebensqualität vor Ort zu bewahren und zu verbessern – langfristig und für alle Generationen. Mit Herz und Verstand. Mit Tatkraft und Empathie.



KEINE STIMME VERSCHENKEN! SO WÄHLEN SIE RICHTIG.

Bei der **Wahl zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister** haben Sie eine Stimme. Vergeben Sie diese an die Kandidatin oder den Kandidaten Ihrer Wahl.

Bei der **Wahl zum Gemeinderat** haben Sie insgesamt 24 Stimmen – genauso viele wie es Gemeinderäte gibt. An jede Kandidatin bzw. jeden Kandidaten Ihrer Wahl können Sie 1, 2 oder höchstens 3 Stimmen vergeben, auch bei verschiedenen Parteien. Dabei ist zu beachten: insgesamt nicht mehr als 24 Stimmen vergeben und immer auch die Liste wählen, d.h. den Kreis in der Kopfleiste ankreuzen, damit Ihnen keine Stimme verloren geht.

WICHTIG:

- >> Vergeben Sie insgesamt nicht mehr als 24 Stimmen!
 - >> Kreuzen Sie nur eine Liste an!
 - >> Geben Sie keiner Kandidatin/keinem Kandidaten mehr als 3 Stimmen!
- Sie riskieren sonst, dass Ihre Stimmen ungültig werden.
- Vielen Dank für Ihre Wahlbeteiligung!

Konzept und Design: www.sabinethernes.de

V.i.S.d.P.:

Heinrich Hofmann (Vorsitzender), Im Grund 18, 82152 Planegg
www.spd-planegg.de | www.kempf2026.de

Bildnachweis:

Fotos | Anja Wechsler, www.anjawechsler.de

Fotos Kandidaten, Seite 6/7 | Thomas Witzgall | Annette Hempfling



Planegg

SPD